

|| Praxis-Seminare

Pflege eines alten Menschen zu Hause

Prophylaxen

Wenn ein alter Mensch pflegebedürftig wird, steigt das Risiko der Komplikationen oder Folgeschäden. Prophylaktisches Handeln bedeutet, die potenziellen und bestehenden Gesundheitsrisiken zu erkennen und fachgerecht darauf zu reagieren. Die Entscheidung, welche Prophylaxen notwendig sind ist abhängig von der individuellen Situation des zu pflegenden Menschen. Es gibt zahlreiche Erkrankungen und mögliche Komplikationen, demzufolge vielfältig sind die zur Verfügung stehenden prophylaktischen Maßnahmen. Prophylaktisches Handeln erfordert vorausschauendes Tun und setzt Kompetenzen auf unterschiedlichen Ebenen voraus.

Ziele: Der Angehörige kann das Risiko von Komplikationen oder Folgeschäden in der individuellen Situation des zu pflegenden alten Menschen erkennen.
Der Angehörige kennt die zentralen Prophylaxen und kann sie situationsgerecht und auf den zu pflegenden alten Menschen abgestimmt anwenden.

Inhalte:

- Zyklus prophylaktischen Handelns
- Prophylaxen
 - Pneumonieprophylaxe, Dekubitusprophylaxe, Dehydrationsprophylaxe, Obstipationsprophylaxe, Thromboseprophylaxe, Kontrakturprophylaxe, Sturzprophylaxe, Soor- und Parotitisprophylaxe
- Prophylaktisches handeln

Methoden: Impulsreferat, Vortrag, Diskussionen, Arbeit an Fallbeispielen, Übungen

Referenten: Lehrkräfte des Aus- und Fortbildungsinstituts für Altenpflege Rodenbach

Zielgruppe: Pflegende Angehörige, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens sind

Termin: Wahlweise Vortrag (60 Minuten) oder (90 Minuten)

Seminarort: Aus- und Fortbildungsinstitut für Altenpflege
Am Altenzentrum 1
63517 Rodenbach